



# MITTAGSPOST

14.01. Ausgabe 01/2022

## Fraktion

In dieser Plenarwoche wurden die verschiedenen Gremien der Fraktion und den Arbeitsgruppen der Ausschüsse in ihrer Besetzung weiter finalisiert. Als Sprecherin für den Bereich Ernährung und Landwirtschaft kommen vielen neue Herausforderungen auf mich zu. Insbesondere die Abstimmung zwischen den Kollegen in den Fraktionen und in der Fraktionsspitze sind von besonderer Bedeutung. Ich freue mich deshalb sehr, dass ich künftig dem erweiterten Fraktionsvorstand der SPD-Bundestagsfraktion angehören darf.

Ein neues Jahr hat begonnen. Die Herausforderungen bleiben aber groß und teilweise die alten. Insbesondere die Omikron-Welle baut sich immer weiter auf. Tagtäglich erleben wir neue Rekordinfektionszahlen. Leider auch bei uns vor Ort. Mut macht, dass das Virus zwar ansteckender ist, aber den ersten Erkenntnissen nach, nicht zu einer größeren Hospitalisierung führt. Unter diesem Eindruck steht übrigens auch die Debatte rund um die Impfpflicht. Bis zum Frühherbst hatte ich die Hoffnung, dass die Bereitschaft der Menschen zur Coronaschutzimpfung ausreiche, um eine endemische Entwicklung des Virus herbeizuführen. Dies ist nicht gelungen. Daher braucht es nun eine breite gesellschaftliche und parlamentarische Debatte zur Impfpflicht. Diese muss transparent und ergebnisoffen geführt werden. Insbesondere die Folgen einer Impfpflicht müssen vom Ende her gedacht werden. Im Laufe des Beratungsprozesses mit Orientierungsdebatte, Ausschussberatung und Expertenanhörung werde ich meine Entscheidung treffen. Bis dahin rufe ich jede und jeden Unentschlossenen auf, sich impfen zu lassen.

## Plenum

Im Vordergrund dieser Plenarwoche stand die Vorstellung der verschiedenen neuen Bundesministerinnen und -minister. Dazu stellten die verschiedenen Arbeitsgruppen die Planungen für ihre Politikfelder vor. 1/5 der neuen Abgeordneten hatten ihre „Feuertaufe“ am Rednerpult.

In der Grundsatzrede der neuen Bundesinnenministerin Nancy Faeser betonte sie vor allem den Kampf gegen den Extremismus in Deutschland noch intensiver angehen zu wollen. Sie kündigte bis Ostern einen Aktionsplan gegen Rechtsextremismus an. ([Infos hier](#))

Diskutiert haben wir das Mandat zum Einsatz im Irak. Für weitere neun Monate sollen bis zu 500 Soldaten sich weiter am internationalen Einsatz gegen die IS-Terrormiliz beteiligen.

Auch die außenpolitische Lage und insbesondere die Situation in der ukrainischen Grenzregion und in Kasachstan waren Thema in der Debatte des Bundestages. Ministerin Baerbock kündigte zudem unter anderem ein neues humanitäres Aufnahmeprogramm für Schutzbedürftige aus Afghanistan an.

Das Ministerium für Arbeit und Soziales kündigte im Rahmen der verbundenen Debatte an, dass der Mindestlohn schnellstmöglich auf 12 Euro angehoben wird. Damit erfüllen wir eine zentrale Forderung aus dem SPD-Wahlprogramm. Eine Gehaltserhöhung für Millionen von Deutschen. ([Infos hier](#))

## Rede

In der Grundsatzdebatte zur agrarpolitischen Zukunft hat Cem Özdemir seine Ziele als Agrarminister umrissen. Klar ist: Die Herausforderungen sind immens und in den vergangenen Jahren wurde dabei einiges versäumt. Darauf bin ich auch in meiner ersten Bundestagsrede in diesem Jahr eingegangen.



Insbesondere das im Koalitionsvertrag vereinbarte Tierwohl-label oder die Transformation der Landwirtschaft haben

eine hohe Priorität. Ergebnisse braucht es noch im ersten Jahr! Die ganze Rede findet ihr [hier](#).

## Ausschüsse

Für den Bereich Ernährung und Landwirtschaft haben wir erstmals hauptsächlich Frauen und einen Mann in der AG. Organisatorisch haben wir uns bereits bestens aufgestellt. In meiner Funktion als Sprecherin werde ich von nun an noch von vier

weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt. Daneben steht für mich in den kommenden Wochen ein Büroomzug in das



Jakob-Kaiser-Haus an. Inhaltlich haben wir in der AG die verschiedenen Berichterstattungen an die einzelnen Abgeordneten verteilt und der Austausch mit dem Ministerium von Cem Özdemir hat auch bereits stattgefunden. Wir sind bereit für einen echten Aufbruch in der Agrarpolitik.

Im Innenausschuss ging es vor allem darum einen stv. Ausschussvorsitzenden zu bestimmen. Da der AfD-Vorschlag keine Mehrheit gefunden hat, wird von nun an der SPD-Kollege Lars Castellucci den Ausschuss als stv. Vorsitzender leiten.

## Energiepreise

Viele von uns mussten in den vergangenen Wochen feststellen, dass es einen extremen Anstieg bei den Energiepreisen wie bspw. bei Gas oder Strom gab. Wichtig ist in diesen Tagen vor allem diejenigen mit einem sehr geringen Einkommen zu entlasten. Energie ist ein Grundbedürfnis der Menschen. Deshalb ist es so wichtig, dass die Bundesregierung zügig reagiert. Die neue Bauministerin Klara Geywitz hat angekündigt, dass Wohngeldbezieher einen einmaligen Zuschuss von mindestens 135 Euro erhalten sollen. Für einen Haushalt mit zwei Personen soll es 175 Euro geben und für jede weitere im Haushalt lebende und berechnete Person soll es weitere 35 Euro geben.

## Arbeitskreise

Erstmals hat sich ein interfraktioneller Parlamentskreis Plattdeutsch gebildet. Dort arbeite ich mit. Sinn des Parlamentskreises ist der Schutz der plattdeutschen Sprache.

In der sogenannten „Küstengang“ treffen sich die SPD-Abgeordneten mit Küstenbezug um maritim-politische Themen zu besprechen und sich zu vernetzen. Uwe Schmidt übernimmt nun die Rolle des „Lotsens“ (Chef) der Küstengang von Johann Saathoff.

## Pro Demokratie

In den vergangenen Wochen und Tagen mehrten sich bei uns vor Ort in verschiedenen Städten und Gemeinden die sogenannten „Corona-Spaziergänge“. Hier werden von Rechtsextremen und anderen Schwurblern unterwanderte Protestzüge gegen die Corona-Maßnahmen durchgeführt. Klar ist, der Protest gegen Corona-Maßnahmen ist legitim und muss in einer Demokratie ausgehalten werden. Die Form dessen wirft allerdings Fragen auf. Jedem friedlichen Mitläufer muss klar sein, dass er/sie durch das Mitlaufen Rechtsextremisten unterstützt. Ich bin froh, dass sich überall im Wahlkreis breite gesellschaftliche Bündnisse gebildet haben, die sich Schwurblern und Rechten entgegenstellen.